



Klima-Schutzengel informieren über klimabewusstes Weihnachtsfest

## Gerd Billen und BMU-Staatssekretärin Heinen schicken Klima-Schutzengel in die Weihnachtszeit

**Berlin, 01.12.2009** – Dass Klimaschutz auch im Advent leicht möglich ist, zeigen die Verbraucherzentralen. Sie schicken Klima-Schutzengel auf Weihnachtsmärkte und in Fußgängerzonen, um die Verbraucher zu informieren, wie einfach sich beim Geschenke kaufen oder beim Festtagsessen CO<sub>2</sub> sparen lässt. Der Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Gerd Billen, und die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Ursula Heinen (CDU), gaben am Dienstag den Startschuss für die bundesweite Aktion in Berlin.

"Ob bei Geschenken, beim Festessen oder dem Tannenbaum: CO<sub>2</sub> sparen ist mit einfachen Mitteln möglich und kann für eine heimelige Adventsatmosphäre sorgen", sagte Billen. Unter dem Motto "Werden Sie ein Klima-Schutzengel" rufen die Engel der Verbraucherzentralen die Verbraucher bundesweit auf, beim CO<sub>2</sub>-Sparen mitzumachen.

Die Engel empfehlen unter anderem, auf Prüfsiegel für Produkte oder Dienstleistungen wie der Blaue Engel zu achten. Diese Siegel zeichnen Produkte aus, die einen sparsamen Stromverbrauch, eine Klima schonende Herstellung oder eine ökologisch vertretbare Entsorgung nachweisen. Zudem geben die Engel Tipps, welche Lichterketten beispielsweise wenig Strom verbrauchen, wie der neue Flachbildfernseher nicht zum Energiefresser wird und wo es Bio-Tannenbäume gibt.

"Die Siegel und Tipps helfen Verbrauchern, sich im Angebotsdschungel zurechtzufinden und sich dann bewusst für ein Produkt zu entscheiden", sagten Billen. Er kritisierte zugleich: "Noch immer weisen nicht alle Hersteller den Energieverbrauch ihrer Produkte aus. Jetzt muss wenigstens die von der EU angestrebte Effizienz-Klassifizierung, die unter anderem für Fernseher gelten soll, rasch umgesetzt werden", forderte Billen.

### Verbraucher wollen etwas für den Klimaschutz tun

Eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Prognos im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) fand unlängst heraus, dass die Verbraucher mehr für den Klimaschutz tun wollen. Sie beklagen jedoch ein zu geringes Angebot an klimaschonenden Waren und Dienstleistungen sowie mangelnde Transparenz, welche Produkte tatsächlich das Klima weniger als andere belasten (Details zur Studie unter [www.verbraucherfuersklima.de](http://www.verbraucherfuersklima.de)).

"Das muss sich ändern", verlangte auch Staatssekretärin Heinen. „Die großen Potenziale privater Haushalte zur Minderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen müssen besser genutzt werden. Wir wollen den Verbrauchern sagen: Ambitionierter Klimaschutz bedeutet nicht Verzicht. Klimaschutz bedeutet mehr Lebensqualität und die

Sicherung unseres Wohlstands .Und: Klimaschutz spart Geld. Das Umweltzeichen „Blauer Engel“ gibt dabei den Verbrauchern eine verlässliche Orientierung.“

**für mich. für dich. fürs klima.** ist ein Bündnis des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) mit den 16 Verbraucherzentralen der Bundesländer, dem Deutschen Mieterbund (DMB), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), dem VerbraucherService (VS) im Katholischen Deutschen Frauenbund und Germanwatch.

Die Verbraucherallianz klärt mit bundesweiten Aktionen über die Chancen jedes Einzelnen beim CO<sub>2</sub>-Sparen auf. Gegenüber Politik und Wirtschaft vertritt sie die Interessen der Verbraucher für einen Klimaschutz ohne Hürden. Die Kampagne wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.

**Fotos von vzbv-Vorstand Gerd Billen und der Parlamentarischen Staatssekretärin Ursula Heinen können Sie im Internet unter [www.verbraucherfuersklima.de](http://www.verbraucherfuersklima.de) herunterladen.**

**Für Rückfragen:**

- **Christina Denz**  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit "für mich. für dich. fürs klima."  
 Verbraucherzentrale Bundesverband
- Tel: 030-25800-332

**Individuelle Beratung zu klimabewusster Mobilität**

Individuelle Fragen zum Thema klimaverträgliche Mobilität beantworten die Experten des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) unter der kostenlosen Rufnummer **0800 – 20 30 900** (montags, mittwochs und freitags von 9 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 13 bis 18 Uhr) sowie online unter [www.verbraucherfuersklima.de](http://www.verbraucherfuersklima.de).